X1 Subkultur statt nur Regierungstheater- Kultur für alle!

Gremium:	Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern
Beschlussdatum:	02.10.2025
Tagesordnungspunkt:	TOP 10 Anträge

Der Kulturpass auf Bundesebene hat gezeigt, dass junge Menschen an kulturellen Angeboten vor allem im Bereich der Subkultur großes Interesse haben. Das Projektende ist daher ein herber Schlag für viele junge Menschen, die davor kostenfrei Zugang zu diesen Veranstaltungen hatten, aber auch für viele Künstler*innen, die nun auf Einnahmen verzichten müssen. Zudem ignoriert die bayerische Kulturpolitik seit Jahren das enorme Potenzial subkultureller Räume für junge Menschen! Während etablierte Kulturformen bereits gute Fördermöglichkeiten haben, werden alternative Kulturangebote systematisch benachteiligt. Dabei sind gerade diese Räume für uns junge Menschen essenziell: Sie sind Orte der Selbstermächtigung, des kreativen Ausdrucks, der politischen Bildung und besonders sind sie Orte gegen Einsamkeit. Die Subkultur ist nicht nur ein wesentlicher Teil der kulturellen Identität Bayerns, sondern vor allem ein Platz für gesellschaftliche Innovation und kritischen Diskurs. Hier entstehen die kulturellen Impulse von morgen!

Der aktuelle Kulturfonds Bayerns 2025 mit seinen starren Strukturen wird der Lebensrealität junger Kulturschaffender sowie -erlebenden nicht gerecht. Wir als GRÜNE JUGEND Bayern fordern eine grundlegende Neuausrichtung der Kulturförderung, die die Bedürfnisse junger Menschen besser berücksichtigt. Unsere Kulturpolitik muss die Förderung bewusst auf bisher marginalisierte Bereiche ausweiten. Dies bedeutet keine Abkehr von der Förderung etablierter Kulturformen, sondern eine überfällige Demokratisierung des kulturellen Spektrums. Durch den direkten Austausch mit Akteur*innen der Subkultur können grüne Politiker*innen nicht nur deren Anliegen besser verstehen, sondern auch Brücken bauen zwischen verschiedenen kulturellen Milieus. Das trägt zur gesellschaftlichen Integration bei und stärkt das Vertrauen junger Menschen in demokratische Prozesse. Mit diesem Antrag fordern wir eine mutige Neuausrichtung der bayerischen Kulturpolitik, die die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen anerkennt und fördert!

Dafür fordern wir:

1. Subkulturelle Angebote sollen endlich als gleichwertiger und unverzichtbarer Bestandteil der bayerischen Kulturlandschaft anerkannt und gefördert werden.

2. Die Einrichtung eines eigenen Förderbereichs "Subkultur und alternative Kulturformen" mit einem angemessenen Budget, der die Vielfalt junger Kulturschaffender widerspiegelt.

3. Die Förderkriterien müssen drastisch vereinfacht und so angepasst werden, dass auch kleinere subkulturelle Initiativen, selbstverwaltete Zentren, unabhängige Musikfestivals und andere alternative Kulturformate barrierearmen Zugang zu Fördermitteln erhalten.

4. Mehr Probe- sowie Auftrittsräume, die subkulturellen Künstler*innen ohne große Barrieren zur Verfügung gestellt werden.

5. Die bayerische Staatsregierung soll sich im Bundesrat für eine Fortführung des Kulturpasses oder eines vergleichbaren Angebots einsetzen, um jungen Menschen den Zugang zu kulturellen Angeboten leichter zu eröffnen.

Begründung

Erfolgt mündlich